

## KÜNSTLER IN DER AUSSTELLUNG

John M Armleder  
Tony Cragg  
Sylvie Fleury  
Lucio Fontana  
Helen Frankenthaler  
Gotthard Graubner  
Jacob Hashimoto  
Anish Kapoor  
Imi Knoebel  
Norbert Kricke  
Jason Martin  
Jonathan Meese  
Yasumasa Morimura  
Kenneth Noland  
Andy Ouchi  
Nam June Paik  
Michelangelo Pistoletto  
David Salle  
Mario Schifano  
David Simpson  
Not Vital  
Sue Williams  
Russell Young



### ANFAHRT

Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahn: S1 Haltestelle Goldberg

Bus: Stadtverkehrslinien 706 und 711

Haltestelle Hofmeister/SCHAUWERK Sindelfingen

- 1 SCHAUWERK Sindelfingen  
Eschenbrünnlestraße 15, 71065 Sindelfingen
- 2 BITZER Hauptverwaltung
- 3 Mercure Hotel
- 4 Yeans Halle
- 5 Hofmeister
- 6 Breuningerland

Das SCHAUWERK ist barrierefrei.

### PREISE

8 € / ermäßigt 5 € (inkl. öffentliche Führung)

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,  
Schüler und Studenten

### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag und Donnerstag, 15:00–16:30 Uhr

(ausschließlich im Rahmen einer öffentlichen Führung)

Samstag und Sonntag, 11:00–17:00 Uhr

### ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Dienstag und Donnerstag, 15:00–16:30 Uhr

Samstag, 15:00–16:30 Uhr

Sonntag, 11:00–12:30 Uhr

### THEMENFÜHRUNGEN

Sonntag, 15:00–16:00 Uhr

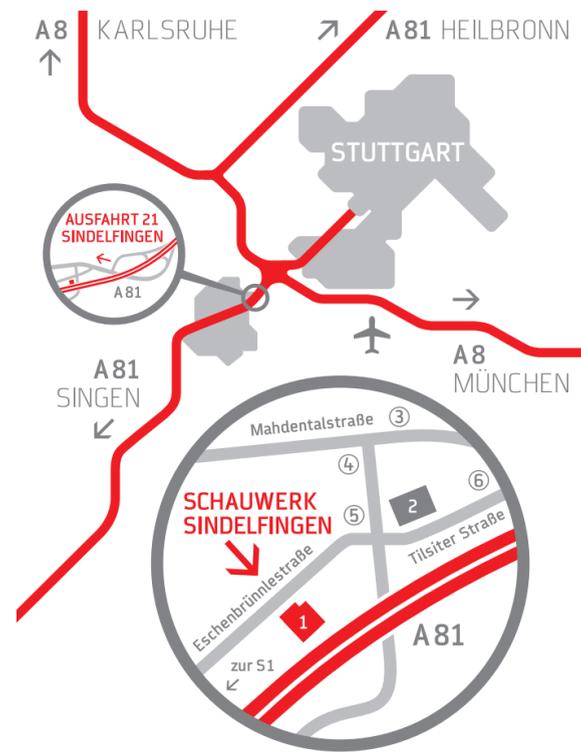
### KINDERFÜHRUNGEN

Jeden 1. Sonntag im Monat, 15:00–16:00 Uhr

### GRUPPEN UND SCHULKLASSEN

Buchen Sie eine individuelle Führung oder einen  
Workshop an Ihrem Wunschtermin. Wir beraten Sie  
gerne zu Themen und Tarifen unter  
fuehrungen@schauwerk-sindelfingen.de oder  
Tel +49 (0)70 31 932-49 00

Kurzfristige Änderungen bei den Öffnungszeiten  
und dem Vermittlungsprogramm sind je nach  
Verlauf der Pandemie möglich. Bitte informieren  
Sie sich aktuell auf unserer Website!



SCHAUWERK Sindelfingen  
Eschenbrünnlestraße 15  
71065 Sindelfingen

Tel +49 (0)70 31 932-49 00  
contact@schauwerk-sindelfingen.de  
www.schauwerk-sindelfingen.de



Das Museum wird getragen von:

THE SCHAUFLER  
FOUNDATION





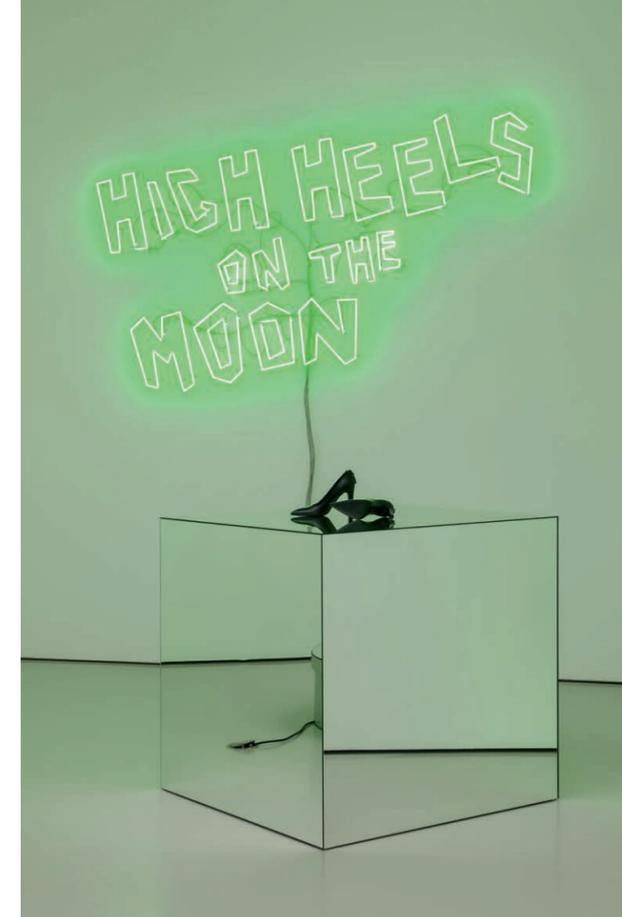
Nam June Paik · TV Cello · 1996  
© Nam June Paik

Die Ausstellung LOVE STORIES vereint zum Jubiläum Lieblingswerke der Museumsmitarbeiter aus den vergangenen zehn Jahren. In dieser Zeit ist im SCHAUWERK viel passiert: 2010 bis 2020 wurden insgesamt 30 Gruppen- und Einzelausstellungen realisiert.

Die ausgewählten Einzelstücke in LOVE STORIES bieten einen Einblick in die Vielfalt der Sammlung Schaufler. Lassen Sie sich verzaubern vom Publikumsliebbling *Mother as a Ship* – einem faszinierenden, mit einer tiefschwarzen Pigmentschicht überzogenen Hohlkörper, den der Künstler Anish Kapoor gestaltete. Nam June Paiks *TV Cello* erinnert mit seinem aus Bildschirmen geformten Körper an die Anfänge der Medienkunst. Und Norbert Krickes Raumplastik entfaltet mit ihrer einfachen, unpräzisen Linie eine beeindruckende Präsenz in einem Ausstellungsraum, der nur mit weißen und schwarzen Werken bestückt ist. Während Russell Youngs Doppelbildnis von Hollywood-Star Marilyn Monroe einen Hauch von Glamour verströmt, streckt Yasumasa Morimura dem Besucher als Albert Einstein frech die Zunge entgegen. Diese und andere alte Bekannte freuen sich auf ein Wiedersehen!



Tony Cragg · Runner · 2011/12  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Sylvie Fleury · Alaia Shoes · 2003  
High Heels on the Moon · 2005  
© Sylvie Fleury

The exhibition LOVE STORIES unites favourite works of the museum staff from the past ten years. During this time, a lot has happened at SCHAUWERK: Between 2010 and 2020, a total of 30 group and solo exhibitions were realised.

The carefully selected, individual works in LOVE STORIES offer an insight into the diversity of the Schaufler Collection. Be enchanted by the public's favourite *Mother as a Ship* designed by the artist Anish Kapoor. It consists of a fascinating hollow body covered with a deep black pigment layer. Nam June Paik's *TV Cello*, with its body made from screens, recalls the beginnings of media art. Norbert Kricke's spatial sculpture, for instance—with its simple, unpretentious line—unfolds an impressive presence in an exhibition space that only features white and black works. Russell Young's double portrait of Hollywood star Marilyn Monroe, on the other hand, exudes a touch of glamour, while Yasumasa Morimura cheekily sticks out his tongue at the viewer in the guise of Albert Einstein. These artworks and other old friends are looking forward to seeing you again!

Yasumasa Morimura · A Requiem:  
Dream of Universe (Albert 2) · 2007  
© Yasumasa Morimura

Seit zehn Jahren zeigt das SCHAUWERK Sindelfingen zeitgenössische Kunst aus der eindrucksvollen Sammlung des Sindelfinger Unternehmers Peter Schaufler (1940–2015) und seiner Frau Christiane Schaufler-Münch. Mit der Eröffnung des Museums im Juni 2010 wurde die bis dahin unbekannte Sammlung erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich. In den beeindruckenden Räumen einer ehemaligen Industriehalle wird seither in wechselnden Ausstellungen die Kunst zum Erlebnis: Gemälde, Skulpturen, Fotografie, Installationen und Lichtkunst von ZERO bis Minimal Art und Konzeptkunst.



Russell Young · Marilyn Crying  
(Diptych White + Suicide Pink) · 2011  
© Russell Young · Marilyn Monroe™;  
Rights of Publicity and Persona Rights:  
The Estate of Marilyn Monroe, LLC

